

# Beratungsstellen-Navi

für Schülerinnen / Schüler und Jugendliche  
im Landkreis Böblingen



**Impressum:**

2018, Landkreis Böblingen

Herausgeber:  
Gesundheitsamt Landratsamt Böblingen

**Kontakt:**

Landratsamt Böblingen  
Gesundheitsamt  
Julius Krauss  
Parkstraße 4  
71034 Böblingen  
Telefon 07031 / 663-1758  
Telefax 07031 / 663-1773  
E-Mail: [j.krauss@lrabb.de](mailto:j.krauss@lrabb.de)  
[www.landkreis-boeblingen.de](http://www.landkreis-boeblingen.de)

thamar  
Frauen helfen Frauen e. V. Kreis Böblingen  
Dorothee Himpele, Diplom-Kunsttherapeutin, Fachkraft für Prävention und Intervention  
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt  
Stuttgarter Straße 17  
71032 Böblingen  
Telefon 07031 / 22 20 66  
Telefax 07031 / 22 20 63  
E-Mail: [beratungsstelle@thamar.de](mailto:beratungsstelle@thamar.de)  
[www.thamar.de](http://www.thamar.de)

## INHALT

1.	Vorwort	2
2.	Anleitung, möglicher Ablauf des „Beratungsstellen-Navi“	3
	2.1. Ablaufplan	5
	2.2. Interviewleitfaden	5
3.	Was heißt Beratung	6
4.	Fallbeispiele	7
5.	Vorstellung der Beratungsstellen – wir machen mit	



## 1. VORWORT

Die Beratungsstellenlandschaft kennen lernen – lebensnah und niederschwellig, das ist das Ziel des **Beratungsstellen-Navi** für Jugendliche. Auf Initiative der Arbeitsgruppe „Gesundheitsförderung im Jugendalter“ der Gesundheitskonferenz im Kreis Böblingen, der Beratungsstelle thamar, der Gleichstellungsbeauftragten und des Gesundheitsamtes im Kreis Böblingen wurde dieses Projekt umgesetzt. Vorlage war die Beratungsstellen-Rallye aus Heilbronn, die schon seit Jahren besteht und in der 5. Auflage weitergeführt wird. Vielen Dank an die Stadt Heilbronn, Pfiffigunde und der Schulpsychologischen Beratungsstelle am Schulamt Heilbronn.

Jugendliche sind mit vielfältigen Problemen konfrontiert. Es genügt jedoch nicht, ihnen eine Liste der Beratungsstellen vor Ort zu geben, damit sie sich im Notfall wirklich Hilfe suchen. In Kleingruppen sollen sie während des Schulalltags praxisnahe Beispielfälle, in denen typische Problemlagen wie ungewollte Schwangerschaft, sexueller Missbrauch, Gewalt oder familiäre Konflikte bearbeitet werden. Anhand der Vorlage, in der die Beratungsstellen aufgeführt sind, suchen die Jugendlichen die passende Hilfeeinrichtung heraus, nehmen selbständig Kontakt auf und vereinbaren einen Termin. Beim Besuch der Beratungsstellen werden dann wichtige Fakten wie Öffnungszeiten, Zugangswege und Beratungsinhalte gesammelt und anschließend in der Schule den Mitschülern präsentiert. So entsteht ein vielfältiges Bild der Hilfemöglichkeiten vor Ort und die Schüler/-innen können ihr Wissen innerhalb der Peergroup weitergeben.

Das Konzept richtet sich vor allem an die 7. und 8. Klassen aller Schularten und ist so gestaltet, dass die Lehrkräfte oder die Schulsozialarbeit den „Navi“ in unterschiedlichen Fächern in den Unterricht einbauen können. Auch der Einsatz in Jugendgruppen ist möglich.

## 2. ANLEITUNG MÖGLICHER ABLAUF DES „BERATUNGSSTELLEN-NAVI“

### Ein Wort an Lehrerinnen, Lehrer und Gruppenleiter

Mit dem Projekt Beratungsstellen-Navi für Jugendliche im Landkreis Böblingen wollen wir Kindern und Jugendlichen vor allem Möglichkeiten an die Hand geben, Kontakt zu professionellen Helferinnen und Helfern aufzunehmen. Spielerisch können sie so lernen, wie sie sich Hilfe holen können - egal ob sie selbst betroffen sind oder Betroffene kennen.

Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, wenden wir uns mit unserem Programm an Schulen und Jugendgruppen. Scheuen Sie sich nicht davor auch Fälle auszuwählen, die in der Klasse/ Gruppe eine gewisse Brisanz haben könnten.

Neben dem Kennenlernen der Hilfeangebote im Kreis Böblingen werden durch die Teilnahme an dem Beratungsstellen-Navi folgende Fähigkeiten gefördert:

- Gruppenarbeit, Teamarbeit
- Textverständnis
- Gesprächsführung
- Zielgerichtet Informationen einholen
- Kennenlernen themenspezifischer Problemlagen
- Stadt- und Orts-Orientierung
- Kontaktaufnahme zu öffentlichen Einrichtungen
- Präsentation - Aufbereitung und Vorstellen von erarbeiteten Inhalten

### Einteilung in Kleingruppen und Austeilen der Fälle

Die beteiligten Beratungsstellen sollen von den Schüler/-innen in Kleingruppen erkundet werden. Die Schüler/-innen werden in Gruppen von 2 - 4 Teilnehmer/-innen (je nach Klassengröße) eingeteilt. Die Gruppen erhalten von den Lehrer/-innen nach Alter, Lernziel und Unterrichtsthema ausgewählte Fälle. Beispielfälle befinden sich im Abschnitt 4.

### Analyse des Falls und Zuordnung zu einer Beratungsstelle

Aufgabe der Schülergruppen ist es nun, herauszufinden, welche Beratungsstelle für diese Problemsituation zuständig sein könnte. Dabei helfen den Schülergruppen die beiliegenden Darstellungen der Beratungsstellen (siehe Abschnitt 5). Diese können den Schülergruppen entweder kommentarlos überlassen werden oder die Beratungsstellen werden kurz vorgestellt.



## **Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung mit der entsprechenden Beratungsstelle**

Auf Basis der Kontaktdaten der Beratungsstellen (Abschnitt 5) soll die Schülergruppe nun Kontakt mit der ausgesuchten Beratungsstelle aufnehmen (per Telefon oder E-Mail) und einen Interviewtermin vereinbaren, an dem die Schülergruppe mehr Informationen über die Beratungsstelle sammeln kann.

*Hinweis: Es ist zu diesem Zeitpunkt unerheblich, ob die Schülergruppe das Problem der richtigen Beratungsstelle zugeordnet hat. Sollte sich bei dem Anruf herausstellen, dass die Beratungsstelle nicht zuständig ist, werden die Schüler/-innen weiter verwiesen. So können sie selbst erfahren, dass ihnen weitergeholfen wird, selbst wenn sie nicht zu der passenden Beratungsstelle Kontakt aufgenommen haben.*

## **Interview an der Beratungsstelle und Einholen von Infomaterial**

Am vereinbarten Termin soll die Schülergruppe anhand eines Leitfadens ein Interview mit einer/m Mitarbeiter/-in der Beratungsstelle führen. Der Leitfaden kann von der Gruppe selbst erarbeitet oder vorgegeben werden (Beispiel für Interviewleitfaden unter 2.2).

## **Aufbereitung des Materials in der Kleingruppe und dessen Präsentation**

Anschließend sollen die verschiedenen Gruppen im Klassenverband die Ergebnisse ihrer Recherche präsentieren. Dies kann in Form eines Referates, eines Rollenspiels oder im Rahmen der Projektpräsentation, in Hauptschulen zum Beispiel bei den Abschlussprüfungen, erfolgen. Ziel ist es, dass alle Schüler/-innen abschließend ausführliche Informationen über die beteiligten Beratungsstellen haben. Hilfreich ist es, wenn die Schülergruppen Flyer oder Informationsblätter der Beratungsstellen von ihrem Besuchstermin mitbringen und in der Klasse verteilen.

## 2.1. ABLAUFPLAN

- 1 Lest den Text der Fallbeispiele und sprecht darüber.
- 2 Sucht in der Liste die passenden Beratungsstellen heraus und entscheidet Euch für eine der Beratungsstellen.
- 3 Überlegt Euch, was Ihr am Telefon sagen könntet und schreibt es auf.
- 4 Ruft in der Beratungsstelle an und macht einen Termin aus.

### Präsentation

- 1 Das Thema des Fallbeispiels beschreiben:  
Was ist in dem Beispiel passiert?
- 2 Welche Beratungsstelle wurde von Euch ausgesucht?  
Warum wurde sie von Euch ausgesucht?
- 3 Präsentation des Interviews:  
Was habt Ihr erfahren?  
Wie arbeitet eine Beratungsstelle?
- 4 Waren die Informationen hilfreich?  
Könntet Ihr jemandem empfehlen, dorthin zu gehen?  
Würdet Ihr vielleicht selbst einen Termin vereinbaren,  
wenn Ihr Probleme hättet?

## 2.2. INTERVIEWLEITFADEN

- 1 Name der Beratungsstelle
- 2 Wer kann zu Ihnen zur Beratung kommen?
- 3 Wie kann man einen Beratungstermin vereinbaren?
- 4 Wie helfen Sie den Menschen, die zu Ihnen kommen?
- 5 Kann ich alleine herkommen oder müssen die Eltern mit?
- 6 Muss ich meinen Namen sagen?
- 7 Erfährt jemand von der Beratung?
- 8 Was mich noch interessiert

**Prospekte der Beratungsstelle für die Klasse nicht vergessen!!!**



### 3. WAS HEISST BERATUNG?

Beratung unterstützt und begleitet Menschen in schwierigen Lebenssituationen bei der Suche nach Lösungen und deren Umsetzung. Betroffene können sich selbst an Beratungsstellen wenden, aber auch deren Freunde, Freundinnen und Angehörige. Dort stehen Fachleute zur Verfügung, mit denen in geschütztem Rahmen Sorgen und Ängste offen besprochen werden können. Oft ist es hilfreich, die eigene Sichtweise durch eine andere und neue Perspektive von erfahrenen Beraterinnen und Beratern zu ergänzen. Des Weiteren bekommt man in Beratungsstellen Informationen zu verschiedenen Themen. Manche Fragestellungen sind schnell geklärt, andere brauchen mehr Zeit. Der Umfang der Beratung wird daher je nach Bedarf verschieden sein und kann möglicherweise auch längere Zeit und mehrere Termine in Anspruch nehmen.

#### **Wichtig ist:**

- Beratung soll freiwillig sein
- Beratung ist keine Therapie
- Du bestimmst, was Du besprechen möchtest
- Du bestimmst, wie lange Du deinen Namen nicht nennen, also anonym bleiben möchtest
- Du bestimmst, wann die Beratung beendet ist.

#### **An den Beratungsstellen arbeiten häufig folgende Fachkräfte:**

- Diplom-Psychologinnen und -Psychologen
- Diplompädagoginnen und -pädagogen
- Diplom-Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Kunsttherapeutinnen und -therapeuten
- Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -therapeuten

Die/der Ratsuchende bestimmt, was besprochen wird, wie lange sie/er anonym bleibt, wann und gegenüber wem die Schweigepflicht aufgehoben wird oder wann die Beratung beendet ist.

## 4. FALLBEISPIELE

# Thema: Sexueller Übergriff durch den Gitarrenlehrer

**Arifa**

**14 Jahre**

Arifa, 14 Jahre, erhält vom Patrick, 23 Jahre, Gitarrenunterricht. Sie findet ihn ziemlich cool und freut sich, wenn er am Ende des Unterrichts ein Lied vorsingt. Patrick findet, auch sie habe eine tolle Stimme und sie könnten doch ein paar Lieder gemeinsam einüben, vielleicht für einen kleinen Auftritt. Arifa ist begeistert.

Bei den zusätzlichen Übungstreffen macht Patrick zunehmend Anspielungen auf ihr Aussehen und wie sexy sie wohl in etwas Kürzerem wirken würde. Als Arifa dann in einem kürzeren Rock und bauchfreiem T-Shirt zur nächsten Stunde kam, meinte Patrick, dass er von ihr gerne Bilder für ein mögliches Poster machen würde. Er drapierte sie in verschiedenen Posen, zog ihr das T-Shirt über eine Schulter und meinte, was für ein tolles „Naturtalent“ sie sei. Patrick wollte gerne noch einen weiteren Fototermin mit verschiedenen Outfits. Arifa war es ein Stückweit unangenehm, andererseits fühlte sie sich geschmeichelt.

Beim nächsten Shooting brachte Arifa verschiedene Kleidungsstücke von sich mit, aber auch Patrick hatte Kleidungsstücke dabei, die sie anziehen sollte. Arifa wurde es immer unangenehmer, weil Patrick zunehmend Anspielungen machte, wie „heiß“ sie aussehen würde. Sie traute sich aber nicht, etwas zu sagen und das mögliche Projekt zu gefährden.

Zunehmend bedrängte Patrick sie auch beim Gitarre spielen von hinten, um sie zu „korrigieren“ und fragt sie ins Ohr, ob sie schon „heiß“ sei. Arifa hat keine Lust mehr auf den Unterricht und den Auftritt, traut sich aber nicht, ihren Eltern was zu sagen. Auch hat sie Angst, was Patrick mit den Bildern macht.

# **Thema: Zuhause streiten sich die Eltern und die Tochter/Schülerin darf nie raus gehen**

**Melanie**

**14 Jahre**

In der Schule ist das Mädchen schon immer still und zurückgezogen. Sie hat keine Freundinnen und war schon immer etwas komisch. Als es in der Schule zu Mobbing gegen eine Mitschülerin von ihr kam, zeigte sie eine ganz neue Seite. Sie setzte sich für die betroffene Mitschülerin ein und ging mit ihr zur Schulsozialarbeiterin.

Bei den Dreier-Gesprächen mit der Schulsozialarbeiterin erzählte sie dann auch mal nebenbei von ihren Problemen zu Hause. Mehr will sie nicht sagen. Aber im Laufe der Zeit befreunden sich die beiden Mädchen und so kommt nach und nach immer mehr raus.

Die Schülerin erlebt zu Hause die Hölle. Sie erzählt, dass ihr Vater ihre Mutter schon immer fertig macht und es nur Geschrei und manchmal auch mehr gibt. Das geht schon lange und sie ist auch schon dazwischen gegangen, um ihre Mutter zu schützen. Aber lange hält sie es nicht mehr aus. Außerdem darf sie überhaupt nicht raus. Sie muss nach der Schule sofort heim kommen und der Mutter beim Haushalt helfen, damit am Abend alles „tiptop“ ist, wenn der Vater kommt.

Die Mitschülerin findet das unmöglich und will nun mit ihr zur Schulsozialarbeiterin gehen. Dorthin will sie aber nicht mit ihren Problemen, sie hat Angst davor, dass sie dann von zu Hause weg muss. Was sollen sie tun?

# Sexueller Missbrauch durch Trainer im Badmintonverein

**Daniela**

**11 Jahre**

Die 11-jährige Daniela hat nach der 4. Klasse Schwierigkeiten gehabt, an ihrer neuen Schule klar zu kommen. Im Laufe der 5. Klasse ging es ihr besser und sie fand auch ein neues Hobby, das sie unbedingt machen wollte: Badminton. Dort ging Daniela jetzt einmal die Woche selbstständig hin und das Training und die Gemeinschaft gefielen ihr gut.

Als der Trainer Daniela und die anderen Mädchen zu Ausflügen wie in einen Freizeitpark oder auch mal auf ein Konzert einlud, war sie gleich dabei. Ihre Eltern erlaubten es und waren froh, dass ihre Tochter auch in der Freizeit betreut war. In den großen Ferien lud Trainer zu einem Trainingswochenende in seinem Ferienhaus am See ein. Die 11-jährige Daniela und eine 12-jährige wollten natürlich sofort mit und die Eltern der Mädchen stimmten zu. Die Mädchen waren stolz, als einzige dabei zu sein und fühlten sich ziemlich erwachsen. Tagsüber spielten sie viel Badminton und gingen baden. Am Abend schauten sie zu dritt einen Film auf dem Sofa an.

Da es heiß war, hatten sie nur kurze Hosen und T-Shirts an. Der Trainer setzte sich zwischen die beiden Mädchen und legte den Arm um sie. Daniela hatte dabei ein komisches Gefühl. Als der Trainer dann aber anfang, sie und das andere Mädchen zu streicheln, war ihr ganz seltsam. Der Trainer sagte, das wäre gut für ihre Entspannung. Als er dann auch ihre Brüste berührte, sagte sie, sie sei müde und wolle ins Bett. Da schaute er sie so traurig und mit komischen Augen an. Ihr war das ganz unangenehm, fast gruselig. Sie war sehr froh, als das andere Mädchen mit ihr zusammen ins Bett ging. Geredet hatten sie darüber nicht. Auch später nie. Aber nun wollte sie nicht mehr ins Badminton, wusste nur nicht, wie sie es ihren Eltern sagen könnte? Sie war in einer Sackgasse, was sollte sie tun?

# **Thema: Getrennte Eltern, Wut und Aggression**

**Milan**

**13 Jahre**

Milans Eltern sind schon seit einiger Zeit getrennt. Bisher war er jedes zweite Wochenende mit seiner Schwester bei seinem Vater.

Seine Eltern wollen nichts mehr miteinander zu tun haben und immer wieder gibt es Zoff zwischen ihnen. Milan will mit dem Streit eigentlich nichts zu tun haben, weil er beide mag.

Seit sein Vater eine Freundin hat, fühlt er sich dort manchmal unwohl, und seine Mutter findet „die Neue“ ganz blöd. Sein Vater ist darüber sehr wütend.

In der Schule rastet Milan oft wegen kleiner Sticheleien aus. Er hat sich auch schon öfter geprügelt. Sein Rektor hat ihm schon gesagt, dass er aus der Schule fliegt, wenn er so weitermacht.

## **Thema: Sabrina will sich die Pille verschreiben lassen**

**Sabrina**

**17 Jahre**

Sabrina ist jetzt schon eine Weile mit ihrem Freund zusammen. Für die Empfängnisverhütung möchte sie sich nun die Pille verschreiben lassen. Sie ist jedoch nicht die erste Freundin ihres Freundes und möchte, dass ihr Freund sich zur Sicherheit mal testen lässt.

# **Thema: Eine junge Frau ist frisch verliebt und der neue Freund fängt an, sie zu kontrollieren**

**Jessica**

**17 Jahre**

Die junge Frau ist in der Berufsschule und wohnt bei ihrem Vater und seiner neuen Freundin. Zu ihrer Mutter hat sie fast keinen Kontakt mehr. Sie hat schon viele Wohnungs- und Schulwechsel hinter sich und fühlt sich immer hin- und hergeschoben und unerwünscht. Es gibt zwei gute Freundinnen, die zu ihr halten.

In der Berufsschule lernt sie einen jungen Mann kennen, der ist schon 21 Jahre und hat ein Auto und eine eigene Wohnung. Sie verliebt sich in ihn und schwebt auf Wolken. Er schreibt ihr total oft am Tag ganz liebe Nachrichten. Er holt sie nach der Schule ab und sie gehen oft zu ihm. Sie ist total glücklich.

Als sie sich dann das letzte Mal mit ihren Freundinnen im Kino getroffen hat, ist ihr Freund hinterher total ausgerastet. Er war auf 180 und machte ihr Vorwürfe, dass sie ihn gar nicht lieben würde. Er würde alles für sie tun und sie würde nicht mal auf seine Nachrichten reagieren. Er hätte gar nicht gewusst, wo sie gewesen sei. Die junge Frau ist total schockiert und es tut ihr leid.

Sie versöhnen sich wieder. Einige Tage später als sie bei ihm ist, kommt sie aus der Küche und sieht, wie er an ihrem Handy ist. Sie fragt ihn, was er da tut. Der junge Mann sagt, er wollte nur mal schauen, mit wem sie so schreibt. Sie war total geschockt und hat nix gesagt. Am Abend trifft sie sich mit ihren beiden Freundinnen. Die wissen auch nicht, was sie tun soll? Soll sie sich deswegen trennen? Sie liebt ihn doch? Aber da bleibt so ein komisches Gefühl. Irgendwas stimmt da nicht! Was soll sie machen? Wer kann ihr da einen Tipp geben?

# **Thema: Sexueller Übergriff durch Vater des Freundes**

**Sarah**

**16 Jahre**

Sara, 16 Jahre, ist bei ihrem Freund Luca, 17 Jahre, den sie noch nicht so lange kennt. Sie haben sich bei einem Sportfest kennengelernt. Luca wohnt ein paar Ortschaften von Sara entfernt. Als sie mal wieder bei ihm war und nach Hause musste, ist ihr der Bus vor der Nase weggefahren. Der nächste Bus kam erst eine Stunde später. Da bot sich der Vater von Luca an, Sara nach Hause zu fahren. Vor dem Haus bedrängte Lucas Vater Sara, küsste sie und fasste ihr an die Brüste mit den Worten: „ Da hat sich mein Sohn ja was hübsches ausgesucht!“ Sara ist geschockt und steigt schnell aus. Sie weiß nicht was sie machen soll. Soll sie es Luca sagen? Verliert sie ihn?

# **Thema: Schülerin ist ungewollt schwanger**

## **Ihr Freund und sie möchten das Baby bekommen. Aber wie können sie das alles schaffen?**

**Lilli**

**16 Jahre**

Seit einigen Tagen schon fällt Dir in der Schule auf, dass eine Mitschülerin sich ganz anders benimmt als sonst. Sie ist eigentlich ein fröhlicher Mensch, lacht gerne und hat Spaß daran, mit ihrer Clique was zu unternehmen.

In letzter Zeit lacht sie aber kaum noch, spricht wenig mit anderen, zieht sich zurück und sieht ziemlich bedrückt aus. Außerdem ist ihr oft übel und sie hat sich auf der Schultoilette sogar schon übergeben müssen. Weil Du Dir Gedanken machst, ob sie krank ist, fragst Du sie, was mit ihr los ist.

Sie beginnt zu weinen und erzählt, dass sie schwanger ist. Natürlich war es nicht geplant und ein richtiger Schock, als sie den Test gemacht hat. Ihr Freund war auch nicht gerade happy.

Nach dem ersten Schrecken war für beide klar, dass sie das Baby bekommen möchten. Ein Schwangerschaftsabbruch kommt für sie und ihren Freund nicht in Frage.

Mit ihren Eltern haben sie noch nicht gesprochen, irgendwie ist ihnen mulmig bei dem Gedanken daran. Nachts können sie nicht gut schlafen und sind beide total durcheinander, weil sie so viele Fragen haben, z.B.: Wie sagen wir es unseren Eltern? Wer bezahlt uns die Sachen, die wir für das Baby brauchen? Wie soll das mit der Schule laufen, wenn das Baby geboren ist?

# Thema: Essstörung

**Melissa**

**14 Jahre**

Melissa findet sich oft zu dick, obwohl ihre Freundin sagt, dass das doch gar nicht stimmt.

Melissa achtet sehr darauf, möglichst wenig zu essen und auf Süßigkeiten zu verzichten.

Manchmal bekommt sie aber einen großen Heißhunger. Dann kann sie sich nicht mehr zurückhalten und stopft alles in sich rein.

Danach hasst sie sich dann dafür und ist ganz verzweifelt.

Heimlich rennt sie dann auf's Klo und kotzt.

Wenn ihre Freundin sie darauf anspricht wird sie wütend.

# **Thema: Erwachsener Kumpel zeigt Pornos und will dies mit zwei Jungs nachspielen**

**Lenny**

**13 Jahre**

Vor vier Jahren haben sich die Eltern von Lenny getrennt. Er ist mit seinem Vater in eine andere Stadt gezogen und musste auch die Schule wechseln. Nach langer Zeit hat er endlich einen neuen Freund: Dieser ist schon älter, er ist schon 16. Sein neuer Freund Dominik und er verbringen viel Zeit an der Playstation, denn nach der Schule sind noch keine Erwachsenen zu Hause.

Eines Tages nimmt Dominik seinen Freund Lenny zu einem erwachsenen Kumpel in der Nachbarschaft mit, um neue Spiele auf der Playstation zu spielen. Dominik sagt, „der ist echt cool, der meckert nie rum wie die anderen Erwachsenen, sondern bei dem darf man ewig zocken“. Sie spielen zunächst bei dem Kumpel zu dritt Computerspiele und schauen sich auch Filme an.

Nach mehreren Besuchen zeigt der erwachsene Kumpel ihnen einen Film mit Nacktszenen von Männern und Jungs. Lenny fühlt sich ganz seltsam. Er weiß nicht, was tun. Am liebsten will er weg. Er ekelt sich. Aber er hält es bis zum Ende des Films aus. Auf dem Heimweg reden sie nicht darüber.

Lenny hat komische Gefühle, kann aber auch nicht mit seinem Vater reden. Wem kann er denn dann von diesem komischen Film erzählen? Sein Vater weiß ja nicht einmal, dass er bei dem erwachsenen Kumpel war, er hatte ja nur erzählt, er sei nachmittags zum Zocken bei Dominik! Was soll er nur tun, er will da nicht mehr hin ...

# **Thema: Anna und ihr Freund möchten miteinander schlafen**

**Anna**

**15 Jahre**

Anna lebt zusammen mit ihren Eltern und ihrem älteren Bruder. Ihr Bruder hat eine Freundin, das finden die Eltern okay, da er schon 19 Jahre alt ist. Ihr gegenüber sind die Eltern aber sehr streng. Sie sagen, sie soll noch keinen festen Freund haben.

Aber seit 4 Monaten ist Anna total verliebt, sie kann ihren Freund aber nur heimlich oder bei seinen Eltern treffen. Das ist zwar schade, aber Hauptsache sie können sich sehen. Bisher haben sie sich nur geküsst und Petting gemacht. Alles war bisher schön und aufregend. Jetzt möchten sie gerne miteinander schlafen.

Anna traut sich nicht, mit jemandem darüber zu sprechen und vor allem nicht über Verhütungsmöglichkeiten, schon gar nicht mit ihren Eltern.

Trotzdem hat sie viele Fragen im Kopf und möchte diese gerne vor ihrem ersten Mal klären.

# Thema: Sexuelle Übergriffe durch einen Mitschüler

**Jasmin**

**15 Jahre**

Jasmin, 15 Jahre, ist schon länger in Tom verliebt, der in dieselbe Klasse geht. Sie hat ihn schon mehrmals angeschrieben, aber er hat bisher auf ihre Annäherungsversuche nicht reagiert. Daher war sie sehr glücklich, als er sich mit ihr eines Nachmittags vor der Schule verabreden wollte. Sie trafen sich und gingen zu einer nicht gut einsehbaren Nische auf dem Pausenhof. Dort ging Tom ziemlich schnell zur Sache. Er küsste Jasmin auf den Mund, schob seine Hände unter ihr T-Shirt und streichelte ihre Brüste. Jasmin war einerseits glücklich, andererseits ging es ihr viel zu schnell.

Während der kommenden gemeinsamen Schulzeit tat Tom, als sei nichts weiter zwischen ihnen vorgefallen und ignorierte Jasmin wie eh. Per Handy verabredeten sie sich wieder vor der Schule. In der Nische ging es wieder schnell zur Sache. Tom wollte Jasmins Brüste sehen. Anschließend forderte er sie auf, ihm einen zu blasen – „wenn sie was von ihm wolle.“

Jasmin wollte Tom einerseits gefallen, aber ihm einen blasen wollte sie nicht. Tom ließ sie abrupt stehen mit den Worten: „Dann vergiss es!“ Jasmin fühlt sich verletzt, beschämt und benutzt. Sie weiß nicht, mit wem sie reden soll. Ihrer Freundin möchte sie nichts sagen, hat sie ihr doch so lange von Tom vorgeschwärmt.

# **Thema: Schwester verunglückt tödlich beim gemeinsamen Familienurlaub**

**Kim**

**14 Jahre**

In den Sommerferien verunglückt Kim's Schwester tödlich beim gemeinsamen Katamaran segeln. Zurück in der Schule ist sie sehr traurig. Sie wird immer stiller, hat keinen Elan mehr zu lernen und auch ihre Noten werden immer schlechter, was der Lehrerin auffällt. Die Freundinnen sorgen sich sehr um sie. Nach Monaten verlieren sie jedoch die Lust, die „Heulsuse“ immer wieder zu trösten, denn das Unglück ist ja schon eine Weile her. Im gemeinsamen Gespräch mit der Lehrerin kommt heraus, dass Kim sich die Schuld am Tod ihrer Schwester gibt, da sie unbedingt Katamaran segeln wollte, die Schwester jedoch keine Lust hatte. Die Lehrerin gibt den Eltern den Anstoß, sie könnten sich mit Kim an eine entsprechende Beratungsstelle wenden.

# Thema: Ich bin schwanger - was tun?

**Katrin**

**15 Jahre**

Ich sitze in meinem Zimmer und weiß nicht, wie es weiter gehen soll. Alles dreht sich um mich herum und ich kann gar nicht mehr klar denken.

Die Frauenärztin hat das Ergebnis meines Schwangerschaftstests bestätigt:

8. Woche. Ich bin schwanger und erwarte ein Kind. Es ist alles verrückt. Kann das wirklich wahr sein?

Eigentlich kann nichts passieren, meinte Tom. Tom ist älter als ich. Kennen gelernt haben wir uns auf einer Party und ich hätte nie gedacht, dass sich ein Typ wie der für mich interessiert.

Im Laufe der Wochen haben wir dann aber viel miteinander unternommen, geredet und so – ich war sehr geschmeichelt und ja, und dann haben wir miteinander geschlafen. Wir waren beide nicht darauf vorbereitet. Es wird nichts passieren, meinte Tom. Er sagte, er passt auf. Ich war in diesem Moment einfach nur glücklich und habe nicht weiter darüber nachgedacht und mich darauf eingelassen.

Und jetzt das! Bin ich überhaupt schon bereit Mutter zu werden? Eigentlich sahen meine Pläne für die nächsten Jahre anders aus... Was kann ich tun?

# **Thema: Sexueller Missbrauch durch den Cousin**

**Aisha**

**16 Jahre**

Aisha, 16 Jahre, kommt aus einer streng gläubigen Familie. Sie darf selten, nur in Begleitung mit ihrer Cousine oder mit ihrem 19-jährigen Cousin raus und sich mit Freunden oder anderen Verwandten treffen. Gerne nutzt sie diese Gelegenheiten und verabredet sich mit Cousine oder Cousin. Dabei treffen sie sich auch mit anderen Mädchen oder Jungen, es wird geschäkert und gelacht. Aisha verliebt sich in einen Jungen und die heimlichen Treffen mit ihm werden von ihrer Cousine und ihrem Cousin gedeckt. Eines Tages, auf der Heimfahrt, bedrängt sie ihr älterer Cousin mit den Worten, sie könne ja erst mal Erfahrungen bei ihm sammeln. Wenn Aisha nicht mitspielen würde, würde er sie bei ihrem Vater auffliegen lassen. Aisha ist verzweifelt. Immer wieder muss sie ihn auf den Heimfahrten befriedigen und sich von ihm „befummeln“ lassen.

# **Thema: Leichtes Brennen beim Pinkeln nach durchzechter Nacht**

**Peter**

**16 Jahre**

Peter ist seit einem Jahr mit Bärbel zusammen.

Am letzten Samstag war Peter ohne Bärbel bei einer Party eines Schulfreundes. Am Schluss ging es chaotisch zu. Er war auch ganz schön betrunken. Er weiß noch, dass er mit einem der Mädchen ziemlich intim war. So genau kann er sich aber nicht erinnern.

Jetzt bemerkt er beim Pinkeln ein leichtes brennen im Penis.

Könnte das ein Anzeichen für eine Infektion sein? Was soll er jetzt tun? Die ganze Sache ist ihm sehr peinlich. Keinesfalls darf Bärbel etwas davon erfahren.

# Thema: Selbstzweifel, Stress, Selbstverletzung

**Anna**

**14 Jahre**

Anna kann sich manchmal selbst nicht leiden. Sie fragt sich dann, ob alles ok ist bei ihr. Dann fühlt sie sich sehr allein und von niemandem verstanden. Es gibt Tage, an denen sie zu gar nichts Lust hat.

Ihre Eltern sind mit ihren kleinen Geschwistern beschäftigt und oft von der Arbeit gestresst.

In der Schule kommt Anna kaum mehr mit und mit ihren Noten geht es bergab. Auch deshalb hat sie zuhause öfter Ärger und Stress.

Manchmal ritzt sich Anna und fühlt sich dadurch kurz mal besser, aber sie hat auch ein schlechtes Gewissen deshalb.

Sie fürchtet, dass das jemand rauskriegt.

# Thema: Meine Freundin ist schwanger – was tun?

**Tom**

**16 Jahre**

Gestern hat Katrin bei mir angerufen und gesagt, dass sie mich ganz dringend sprechen muss. Sie war total aufgeregt und hat am Telefon fast geheult. Und dann am Abend – ohne Vorwarnung – platze es aus ihr heraus: „Tom, ich bin schwanger“.

Ich konnte es erst gar nicht glauben. Wir hatten doch aufgepasst. Wie konnte das nur passieren?! Schwanger?! – Katrin kriegt ein Kind?!

Sie ist doch erst 15 und ich soll mit 16 Vater werden? Wir kennen uns doch noch gar nicht lange. Außerdem hab ich noch so viel vor. Ich möchte studieren, meinen Führerschein machen und dann erst mal Geld verdienen.

Wenn sich Katrin dafür entscheidet, das Kind zu kriegen – was dann? Ich kann das meinen Eltern nicht sagen! Und meine Kumpels – ich kann mir das blöde Gerede schon vorstellen. Ich mit Kinderwagen – und die anderen treffen sich zum Party machen. Nein danke.

# Thema: Konflikte, Angst

**Paul**

**15 Jahre**

Bei Paul gibt es zuhause nur noch Stunk und Ärger.

Sein Vater findet, dass er alles falsch macht: „Du chillst ja nur noch oder zockst am Handy. Dein Zimmer sieht aus wie Sau“.

Ab und zu schreit sein Vater richtig laut und Paul hat auch schon öfter eine ab bekommen.

Dauernd gibt es Handyverbot und Hausarrest.

Paul hat das Gefühl, er wird behandelt wie ein kleines Kind. Manchmal würde er am liebsten gar nicht mehr heimgehen und er hat Angst vor Strafen und Streit. Miteinander reden geht schon lange nicht mehr.

## 5. VORSTELLUNG DER BERATUNGSSTELLEN – WIR MACHEN MIT

- Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt
- Evangelischer Diakonie Verband im Landkreis Böblingen  
Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst
- Evangelischer Diakonie Verband im Landkreis Böblingen  
Schwangeren und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Gesundheitsamt Landratsamt Böblingen  
Aids-Beratung
- Gesundheitsamt Landratsamt Böblingen  
Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatungsstelle
- pro familia Landkreis Böblingen e.V.
- Psychologische Beratungsstelle Böblingen
- Psychologische Beratungsstelle Herrenberg
- Psychologische Beratungsstelle Leonberg
- Psychologische Beratungsstelle Sindelfingen
- thamar – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt



## Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt

Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt  
Stuttgarter Straße 17  
71032 Böblingen  
Telefon 07031/632 808  
beratung@frauenhelfenfrauenbb.de  
www.frauenhelfenfrauenbb.de

---

### **Beratung und Hilfe – für wen?**

Die Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt bietet allgemeine Beratung für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder sowie für Angehörige an. Die betroffenen Frauen erleben Häusliche Gewalt in aktuellen oder ehemaligen Ehen oder Lebenspartnerschaften bzw. Beziehungen.

Außerdem kann die Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt Fachberatung und Beratung im Kinderschutz für alle Berufsgruppen anbieten.

---

### **Beratung und Hilfe – wozu?**

Wir informieren und beraten Frauen, Kinder und Jugendliche bei Häuslicher Gewalt. Wir helfen Frauen in jedem Alter und in jeder Lebenslage einen gewaltfreien Weg zu finden.

Wir sind für Frauen da, wenn Sie in Ihrer Beziehung etwas machen sollen, was sie nicht wollen, ihnen etwas verboten wird, wenn sie kontrolliert, beschimpft, bedroht oder geschlagen werden.

---

### **Beratung und Hilfe – wie?**

Die Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt berät zu Schutzmaßnahmen aus dem Gewaltschutzgesetz wie Wohnungsverweis (Platzverweis) und Annäherungsverbot, hilft bei der Vermittlung an ein Frauenhaus und berät bei Nachstellungen (Stalking).

Wir beraten kostenlos, parteilich und auf Wunsch anonym.

---

### **Wie sind wir zu erreichen?**

#### Bürozeiten:

Montag – Dienstag – Donnerstag 10 - 13 Uhr  
Mittwoch 13 - 16 Uhr

#### Notrufzeiten:

Nachts 20 - 7 Uhr  
Samstag – Sonntag – Feiertage durchgehend  
Notruf Tel. 07031/222 066

#### Busverbindung:

Bus 721 Richtung Kreiskrankenhaus, Haltestelle Postplatz

Zuständig für Landkreis BB

Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

im Landkreis Böblingen

Max-Eyth-Straße 23

71088 Holzgerlingen

Tel. 07031 / 65 96 400

E-Mail: [kiho@hospizdienst-bb.de](mailto:kiho@hospizdienst-bb.de) und [erlebenverbindet@hospizdienst-bb.de](mailto:erlebenverbindet@hospizdienst-bb.de)

Internet: [www.hospizdienst-bb.de](http://www.hospizdienst-bb.de)

---

### **Beratung und Hilfe – für wen?**

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst bietet Beratung, Unterstützung und Begleitung für

Familien mit schwerstkrankem und sterbendem Kind,

Kinder und Jugendliche mit schwerstkrankem und sterbendem Elternteil oder Geschwister, sowie

Kinder und Jugendliche nach dem Verlust einer nahestehenden Bezugsperson.

---

### **Beratung und Hilfe – wozu?**

Das Ziel unserer Arbeit besteht darin, die betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien ein Stück auf ihrem Weg zu stützen, zu stärken und zu begleiten.

Wir versuchen den Kindern und Jugendlichen ein Stück „Normalität“ bzw. Alltag in einer oft durch Krankheit und Behandlungen geprägten Zeit zu geben.

Dabei wird der Fokus ein wenig umgelenkt vom erkrankten auf das von uns begleitende Geschwisterkind oder Jugendlichen.

Wir begleiten die Kinder und Jugendlichen in ihrer Trauer.

---

### **Beratung und Hilfe – wie?**

Zuerst in einem persönlichen Gespräch, dann kommt ein/e Ehrenamtliche/r je nach Absprache 1x/Woche für 2-3 Stunden.

Die/der Ehrenamtliche verbringen Zeit in der Familie und mit z. B. dem Geschwisterkind und tun Dinge wie z.B. Zuhören, Fragen beantworten, gemeinsame Unternehmungen, Hilfe bei Hausaufgaben oder Alltäglichem, Spielen, Fahrdienst zum Sport o. ä.

Ein weiteres Angebot sind die Aktivitätstagen „erleben-verbindet“ für trauernde Kinder und Jugendliche und eine Trauergruppe für Jugendliche.

Unsere Begleitungen sind unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit und Weltanschauung.

Unser Dienst ist kostenfrei.

---

### **Wie sind wir zu erreichen?**

*Erstkontakt telefonisch oder per Mail:*

Kinder- und Jugendhospizdienst im Landkreis Böblingen

Max-Eyth-Straße 23

71088 Holzgerlingen

Tel. 07031/6596400

E-Mail: [kiho@hospizdienst-bb.de](mailto:kiho@hospizdienst-bb.de)

Mit Schönbuchbahn von BB Bahnhof bis Holzgerlingen, dann Bus R72 Richtung Dettenhausen bis Haltestelle „Holzgerlingen Buch“, von dort ca. 400 m zu Fuß bis Max-Eyth-Straße 23

**Schwangeren- und Schwangerschafts-  
konfliktberatung**

Haus der Diakonie  
Agnes-Miegel-Straße 5  
71229 Leonberg  
www.edivbb.de  
schwangerenberatung@diakonie-leonberg.de

**Außenstelle Herrenberg**

Haus der Diakonie  
Bahnhofstraße 18  
71083 Herrenberg  
info@diakonie-herrenberg.de

---

**Beratung und Hilfe – für wen?**

Wir sind da für Frauen, Männer, Paare und Familien, die Fragen zu Sexualität, Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft haben.

Wir sind da für Menschen, die aufgrund einer schwierigen Situation in einen Konflikt geraten sind und die nicht wissen wie es weiter gehen soll.

Wir sind da für Jugendliche, die Fragen zu Sexualität, Liebe und Verhütung haben.

Wir erklären Alles und antworten auf Fragen.

Wir sind zuständig für Ratsuchende, unabhängig vom Wohnort.

---

**Beratung und Hilfe – wozu?**

Im persönlichen Gespräch mit den Ratsuchenden, nehmen wir uns Zeit und suchen nach Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfestellungen.

In der Schwangerschaftskonfliktberatung bestätigen wir bei Bedarf das stattgefundene Gespräch (Beratungsschein), wir sind eine anerkannte Beratungsstelle nach § 219 b StGB.

---

**Beratung und Hilfe – wie?**

Wir beraten, informieren und begleiten...

in persönlichen Gesprächen, auf Wunsch auch anonym, am Telefon oder per E-Mail.

Ihr entscheidet, wer mit in die Beratung einbezogen werden soll. Die Gespräche sind kostenlos.

Wir sind ausgebildete Fachkräfte und unterliegen der Schweigepflicht, alles was wir besprechen ist vertraulich.

Wir bieten auch sexualpädagogische Veranstaltungen für Schulklassen, Konfirmanden- und Jugendgruppen an.

---

**Wie sind wir zu erreichen?**

Wir bitten um Terminvereinbarung per Telefon oder Email unter:

Für Leonberg: 07152 / 3329400

Für Herrenberg: 07032 / 5438

Haus der Diakonie  
Agnes-Miegel-Straße 5  
71229 Leonberg

Haus der Diakonie  
Bahnhofstraße 18  
71083 Herrenberg

Bushaltestellen: Altstadt & Feuerbacher Straße

direkt am Bahnhof

Landratsamt Böblingen  
Gesundheitsamt  
Aids-Beratung  
Parkstraße 4  
71034 Böblingen

**Tel. 07031/663-1777**

---

- An die Aids-Beratungsstelle können sich Menschen jeden Alters wenden, wenn sie Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI), HIV und AIDS, den Übertragungswegen und Schutzmöglichkeiten, ihrer persönlichen Gefährdung oder Betroffenheit etc. haben
  - Die Aids-Beratungsstelle ist auch in der Vorbeugung sehr engagiert. Für Jugendliche, junge Erwachsene und andere bestimmte Zielgruppen werden Veranstaltungen angeboten.
- 
- Im Rahmen der AIDS-Beratung kann auch ein HIV-Test anonym und kostenlos durchgeführt werden
  - Auch Tests auf weitere STI (wie z. B. Chlamydien) werden angeboten.
- 
- Ansprechpartner:  
Albert Mayer, Dipl. Sozialarbeiter (FH)  
Mo 13.00 - 15.30 und Do 8.30 - 11.30 Uhr offene Sprechstunde in Böblingen,  
weitere Termine nach Vereinbarung

**Beratungstelefon 0 70 31 / 663-1777, E-Mail: a.mayer@lrabb.de**

Landratsamt Böblingen  
Gesundheitsamt  
Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatungsstelle  
Bahnhofstraße 7  
71034 Böblingen

---

#### **Beratung und Hilfe – für wen?**

- Beratung für Frauen, Paare und Familien, die schwanger sind oder Kinder im Alter von 0-3 Jahren haben
  - Beratung für Frauen, junge Mädchen und Paare über Verhütung, Sexualität und Liebe
- 

#### **Beratung und Hilfe – wozu?**

- Wir bieten alle notwendigen Informationen über Schwangerschaft, Geburt und die Zeit mit Kind
  - Wir informieren über mögliche finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
  - Wir beraten in schwierigen Lebenssituationen
  - Wir informieren und beraten über vorgeburtliche Untersuchungen
  - Wir beraten Frauen und Mädchen, die schwanger sind und nicht wissen, ob sie das Kind bekommen können oder wollen
  - Wir stellen nach der Beratung eine Beratungsbescheinigung aus, die für einen Schwangerschaftsabbruch notwendig ist
- 

#### **Beratung und Hilfe – wie?**

- Wir beraten telefonisch, per E-Mail oder persönlich in der Beratungsstelle
  - Beratungen sind kostenlos
  - Termine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden
  - Du kannst alleine oder mit einer Vertrauensperson deiner Wahl kommen.
  - Auf Wunsch findet die Beratung anonym statt
- 

#### **Wie sind wir zu erreichen?**

##### **Telefonisch: 07031-6631717**

Mo-Fr 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Mo-Mi 13:00 Uhr - 15:30 Uhr

Do 13:00 Uhr - 17:30 Uhr

E-Mail: [schwangerenberatung@lrabb.de](mailto:schwangerenberatung@lrabb.de)

[www.schwanger-in-bb.de](http://www.schwanger-in-bb.de)

**Mädchensprechstunde ab Oktober 2018 immer dienstags von 13:30 - 15:00 Uhr ohne Termin**

**Ihr findet uns in der Fußgängerzone in Böblingen, Bahnhofstraße 7 oder in den Außenstellen:**

**Außenstelle Leonberg**  
**Rutesheimer Straße 50/3**  
**71229 Leonberg**

**Außenstelle Herrenberg**  
**Tübinger Straße 48**  
**71083 Herrenberg**

### **Beratung und Hilfe – für wen?**

Beratung für Jugendliche, Frauen, Männer und Paare, die wegen einer Schwangerschaft

- Fragen haben und Informationen und Unterstützung möchten
- in eine schwierige Situation geraten sind.

Für Jugendliche, die Fragen zu Liebe, Beziehung, Sexualität und Verhütung haben.

---

### **Beratung und Hilfe – wozu?**

In Gesprächen klären wir mit den Betroffenen, welche Möglichkeiten der Unterstützung es gibt.

---

### **Beratung und Hilfe – wie?**

Durch Gespräche in der Beratungsstelle, aber auch telefonisch oder per E-Mail.

Alles, was in der Beratung besprochen wird, ist vertraulich. Für uns gilt die Schweigepflicht. Auf Wunsch findet die Beratung anonym statt.

Ihr könnt/Sie können alleine kommen, mit der Partnerin oder dem Partner, mit Freund oder Freundin, mit einer Vertrauensperson, Familienangehörigen oder auch in kleinen Gruppen.

Die Beratung ist in der Regel kostenlos.

Wir machen auch Gruppenveranstaltungen, z. B. in Schulen oder Jugendhäusern. Bei solchen Veranstaltungen ist eine Kostenbeteiligung erforderlich.

---

### **Wie sind wir zu erreichen?**

Für die Beratung braucht man einen Termin. Man kann uns anrufen oder per E-Mail einen Termin für ein Gespräch ausmachen:

**Telefon: 07031 / 67 80 05**

**E-Mail: boeblingen@profamilia.de**

Telefonisch erreichbar sind wir:

Montag und Donnerstag von 9-13 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch von 13-17 Uhr.

Hier findet Ihr/finden Sie uns:

**Pfarrgasse 12, 71032 Böblingen**

Wir sind in der Nähe der Bushaltestelle Elbenplatz, von der S-Bahn-Haltestelle Böblingen Bahnhof erreicht man uns zu Fuß in ca. 10 Minuten.

Wir sind zuständig für alle Menschen im Landkreis Böblingen.

## **Psychologische Beratungsstelle Böblingen**

Jugend- und Familienberatung,  
Ehe-, Paar- und Lebensberatung

---

### **Beratung und Hilfe – für wen?**

Für Kinder und Jugendliche

Für Mütter und Väter

Hinweis: regionales Einzugsgebiet

---

### **Beratung und Hilfe – wozu?**

#### **Du kannst zu uns kommen, wenn Du Probleme mit Dir und anderen hast z. B.**

- in der Familie und mit den Eltern z. B. bei Trennung Deiner Eltern
- mit Freunden/Freundinnen oder Deinem Freund/Deiner Freundin
- in der Schule
- bei Ängsten oder wenn Du Dich selbst nicht leiden magst
- wenn es etwas gibt, was Dich belastet oder bedrückt

Deine Mutter und/oder Dein Vater oder andere Bezugspersonen von Dir können auch von uns beraten werden

bei Fragen

- zur Erziehung
- zur Entwicklung ihrer Kinder

bei familiären Krisen wie

- Trennung und Scheidung
- Krankheit und Trauer

und anderen Sorgen

---

### **Beratung und Hilfe – wie?**

Du kannst Dich zur Terminvereinbarung persönlich, telefonisch oder per Mail bei uns melden

- Allein oder mit einer Person Deines Vertrauens (Eltern, Freundin, ...)

In einem Erstgespräch klären wir,

- um was es geht,
- was Du tun kannst, damit es Dir besser geht und
- wie wir Dich unterstützen können.

Ohne Dein Einverständnis erfährt niemand, dass Du zu uns kommst und was wir besprechen!

---

### **Wie sind wir zu erreichen?**

Psychologische Beratungsstelle Böblingen

Waldburgstraße 19, 71032 Böblingen

Tel. 07031/223083, E-Mail: [beratungsstelle-boeblingen@lrabb.de](mailto:beratungsstelle-boeblingen@lrabb.de)

Anmeldezeiten

Montag bis Freitag 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Montag bis Mittwoch 13:30 Uhr - 16:30 Uhr

Donnerstag 13:30 Uhr - 17:00 Uhr

Bushaltestelle „Waldburgstraße“ Linie 721 Richtung (Kreiskrankenhaus/Thermalbad)

## **Psychologische Beratungsstelle Herrenberg**

Jugend- und Familienberatung,  
Ehe-, Paar- und Lebensberatung

---

### **Beratung und Hilfe – für wen?**

Für Kinder und Jugendliche

Für Mütter und Väter

Hinweis: regionales Einzugsgebiet

---

### **Beratung und Hilfe – wozu?**

#### **Du kannst zu uns kommen,**

- wenn Du Probleme mit Dir und anderen hast
  - in der Familie und mit den Eltern z. B. bei Trennung Deiner Eltern
  - mit Freunden/Freundinnen oder Deinem Freund/Deiner Freundin
  - in der Schule
- bei Ängsten oder wenn Du Dich selbst nicht leiden magst
- wenn es etwas gibt, was Dich belastet oder bedrückt

Deine Mutter und/oder Dein Vater oder andere Bezugspersonen von Dir können auch von uns beraten werden

bei Fragen

- zur Erziehung
- zur Entwicklung ihrer Kinder

bei familiären Krisen wie

- Trennung und Scheidung
- Krankheit und Trauer

und anderen Sorgen

---

### **Beratung und Hilfe – wie?**

Du kannst Dich zur Terminvereinbarung persönlich, telefonisch oder per Mail bei uns melden – mit Deinen Eltern oder allein.

In einem Erstgespräch klären wir,

- um was es geht,
- was Du tun kannst, damit es Dir besser geht und
- wie wir Dich unterstützen können.

Ohne Dein Einverständnis erfährt niemand, dass Du zu uns kommst und was wir besprechen.

Wenn Du möchtest, kannst Du eine Person Deines Vertrauens mitbringen.

---

### **Wie sind wir zu erreichen?**

Psychologische Beratungsstelle Herrenberg

Tübinger Straße 48, 71083 Herrenberg

Tel. 07032 / 24083, E-Mail: [beratungsstelle-herrenberg@lrabb.de](mailto:beratungsstelle-herrenberg@lrabb.de)

#### **Anmeldezeiten**

Montag bis Freitag 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Montag bis Mittwoch 13:30 Uhr - 16:30 Uhr

Donnerstag 13:30 Uhr - 18:00 Uhr

## **Psychologische Beratungsstelle Leonberg**

Jugend- und Familienberatung,  
Ehe-, Paar- und Lebensberatung

---

### **Beratung und Hilfe – für wen?**

Für Kinder und Jugendliche  
Für Mütter und Väter  
Hinweis: regionales Einzugsgebiet

---

### **Beratung und Hilfe – wozu?**

#### **Du kannst zu uns kommen,**

- wenn Du Probleme mit Dir und anderen hast
  - in der Familie und mit den Eltern z. B. bei Trennung Deiner Eltern
  - mit Freunden/Freundinnen oder Deinem Freund/Deiner Freundin
  - in der Schule
- bei Ängsten oder wenn Du Dich selbst nicht leiden magst
- wenn es etwas gibt, was Dich belastet oder bedrückt

Deine Mutter und/oder Dein Vater oder andere Bezugspersonen von Dir können auch von uns beraten werden

bei Fragen

- zur Erziehung
- zur Entwicklung ihrer Kinder

bei familiären Krisen wie

- Trennung und Scheidung
- Krankheit und Trauer

und anderen Sorgen

---

### **Beratung und Hilfe – wie?**

Du kannst Dich zur Terminvereinbarung persönlich, telefonisch oder per Mail bei uns melden – mit Deinen Eltern oder allein.

In einem Erstgespräch klären wir,

- um was es geht,
- was Du tun kannst, damit es Dir besser geht und
- wie wir Dich unterstützen können.

Ohne Dein Einverständnis erfährt niemand, dass Du zu uns kommst und was wir besprechen. Wenn Du möchtest, kannst Du eine Person Deines Vertrauens mitbringen.

---

### **Wie sind wir zu erreichen?**

Psychologische Beratungsstelle Leonberg  
Rutesheimer Straße 50/1, 712297 Leonberg  
Tel. 07152/33789230, E-Mail: [beratungsstelle-leonberg@lrabb.de](mailto:beratungsstelle-leonberg@lrabb.de)

Anmeldezeiten

Montag bis Freitag 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Montag bis Mittwoch 13:30 Uhr - 16:30 Uhr

Donnerstag 13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Bushaltestelle „Krankenhaus“ Linien 631, 632, 633, 634, 653, 654

## **Psychologische Beratungsstelle Sindelfingen**

Jugend- und Familienberatung,  
Ehe-, Paar- und Lebensberatung

---

### **Beratung und Hilfe – für wen?**

Für Kinder und Jugendliche  
Für Mütter und Väter  
Hinweis: regionales Einzugsgebiet

---

### **Beratung und Hilfe – wozu?**

#### **Du kannst zu uns kommen,**

- wenn Du Probleme mit Dir und anderen hast
  - in der Familie und mit den Eltern z.B. bei Trennung Deiner Eltern
  - mit Freunden/Freundinnen oder Deinem Freund/Deiner Freundin
  - in der Schule
- bei Ängsten oder wenn Du Dich selbst nicht leiden magst
- wenn es etwas gibt, was Dich belastet oder bedrückt

Deine Mutter und/oder Dein Vater oder andere Bezugspersonen von Dir können auch von uns beraten werden

bei Fragen

- zur Erziehung
- zur Entwicklung ihrer Kinder

bei familiären Krisen wie

- Trennung und Scheidung
- Krankheit und Trauer

und anderen Sorgen

---

### **Beratung und Hilfe – wie?**

Du kannst Dich zur Terminvereinbarung persönlich, telefonisch oder per Mail bei uns melden – mit Deinen Eltern oder allein.

In einem Erstgespräch klären wir,

- um was es geht,
- was Du tun kannst, damit es Dir besser geht und
- wie wir Dich unterstützen können.

Ohne Dein Einverständnis erfährt niemand, dass Du zu uns kommst und was wir besprechen. Wenn Du möchtest, kannst Du eine Person Deines Vertrauens mitbringen.

---

### **Wie sind wir zu erreichen?**

Psychologische Beratungsstelle Sindelfingen  
Corbeil-Essonnes-Platz 10, 71063 Sindelfingen  
Tel 07031/435778-0 , E-Mail: [beratungsstelle-sindelfingen@lrabb.de](mailto:beratungsstelle-sindelfingen@lrabb.de)

Anmeldezeiten

Montag bis Freitag	8:30 Uhr - 12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch	13:30 Uhr - 16:30 Uhr
Donnerstag	13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Bushaltestelle „DOMO“ Linien 701 und 704



## **thamar – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt**

Stuttgarter Straße 17

71032 Böblingen (und Außenstelle Leonberg)

---

### **Beratung und Hilfe – für wen?**

Wurdest Du gezwungen oder überredet etwas Sexuelles zu tun und kommst jetzt nicht damit klar? Weißt Du nicht, wie Du Dich gegen blöde Anmache, Bemerkungen und Begrapschen wehren kannst? Wurdest Du im Chat blöd sexuell angesprochen, dass es Dir peinlich war und weißt jetzt nicht mit wem Du darüber reden kannst? Wurden Dir Bilder geschickt, die Du nicht mehr aus dem Kopf bekommst? Wurdest Du unter Druck gesetzt, Filme anzuschauen, die Du eklig fandest? Vielleicht versuchst Du jemandem zu helfen, mit den Folgen von sexuellem Missbrauch fertig zu werden? Vielleicht hast Du selbst sexuellen Missbrauch erlebt? Dann bist Du bei uns richtig.

---

### **Beratung und Hilfe – wozu?**

Wir überlegen zusammen, wie es weitergehen kann und was dir gut tut. Du darfst entscheiden, was bei uns passiert und über was wir reden sollen. Du kannst einmal zu uns kommen oder öfter. Wenn Du das möchtest, nehmen wir auch Kontakt zu anderen Hilfseinrichtungen auf und begleiten Dich dort hin.

---

### **Beratung und Hilfe – wie?**

Wir beraten Kinder, Jugendliche, Frauen, Angehörige wie zum Beispiel Eltern und Fachkräfte kostenlos. Wir beraten anonym und unter Einhaltung der Schweigepflicht, d.h. wir erzählen niemandem, dass Du bei uns warst oder was geredet wurde.

Du kannst alleine zu uns kommen oder mit einer Freundin / Freund, Schulsozialarbeiter / Schulsozialarbeiterin, Lehrerin / Lehrer, deinen Eltern oder einer Person, der du vertraust.

---

### **Wie sind wir zu erreichen?**

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail

Stuttgarter Straße 17, 71032 Böblingen

Telefon 07031 / 22 20 66

Telefax 07031 / 22 20 63

E-Mail: [beratungsstelle@thamar.de](mailto:beratungsstelle@thamar.de)

Webseite: [www.thamar.de](http://www.thamar.de)

**Onlineberatung:** [www.thamarhilfeclick.de](http://www.thamarhilfeclick.de)

#### **Außenstelle Leonberg**

Rutesheimer Straße 50/1

im Haus der Psychologischen  
Beratungsstelle gleich neben dem  
Krankenhaus, dem Beruflichen  
Schulzentrum und dem Jugendamt

(ca. 15 Minuten Fußweg vom Bahnhof)

Zuständig für den Landkreis BB

#### **Bürozeiten:**

Montag – Dienstag – Donnerstag 10 - 13 Uhr

Mittwoch 13 - 16 Uhr

#### **Notrufzeiten:**

Nachts 20 - 7 Uhr, Samstag – Sonntag – Feiertage durchgehend

Notruf Tel.: 07031/222 066

#### **Busverbindung:**

Bus 721 Richtung Kreiskrankenhaus Böblingen,

Haltestelle Postplatz oder Fußweg ca. 15 Min. vom Bahnhof

In Kooperation mit

